

# Inhalt

<b>ABC Dänische Inseln</b> .....	8	Unterkunft .....	38
<b>Vor der Reise</b> .....	16	– Hotels .....	38
Information zu Hause .....	16	– Kroer (Small Danish Hotels) .....	40
Information aus Dänemark .....	16	– Bed & Breakfast .....	42
Dänemark im Internet .....	17	– Ferien auf dem Bauernhof .....	43
Botschaften .....	18	– Ferienparks, Ferienzentren .....	43
Einreisebestimmungen .....	18	– Ferienhäuser .....	44
Klima und Reisezeit .....	19	– Jugendherbergen .....	45
– Kleidung und Gepäck .....	20	– Campingplätze .....	47
– Outdoor-Ausrüstung .....	20	– Lagerplätze in der Natur .....	50
Geld .....	21	Essen und Trinken .....	52
Gesundheit .....	21	– Gastronomie .....	52
Reisende mit Handicap .....	22	– Mahlzeit(en) .....	54
Karten .....	22	– Selbstversorger .....	56
<b>Anreise</b> .....	24	Praktisches A–Z .....	59
Mit dem eigenen Fahrzeug .....	24	<b>Ferien aktiv</b> .....	68
– Auf dem Landweg .....	24	Rad fahren .....	69
– Fähre nach Fünen .....	24	Wandern .....	72
– Fähre nach Langeland .....	26	Das Südfünische Inselmeer .....	73
– Fähre nach Ærø .....	26	Natur- und Aktivurlaub .....	75
– Auto-Reisen in Dänemark .....	27	Angeln .....	76
Mit dem Flugzeug .....	29	Baden, Schwimmen .....	77
Mit der Bahn .....	30	Golf .....	78
Mit dem Bus .....	31	Paddeln (Seekajak, Kanu) .....	78
Mitfahren .....	32	Reiten .....	79
<b>Unterwegs in Dänemark</b> .....	33	Tierbeobachtung .....	80
Information vor Ort .....	33	– Damwild .....	80
Transport .....	34	– Seehunde .....	80
– Fähren und Ausflugsboote .....	34	– Vögel .....	80
– Eisenbahn .....	35	Wassersport .....	80
– Bus .....	36	– Segeln .....	80
– Trampen .....	38	– Tauchen .....	81
		– Windsurfen/Kitesurfen .....	81
		<b>Geschichte und Gegenwart</b> .....	82
		<b>Wörterkladde</b> .....	91
		Dänisch als Zungenbrecher .....	91
		Kommunikation .....	91
		Aussprache .....	91
		Mini-Lexikon .....	92

<b>FÜNEN</b> .....	105	– Im Norden .....	157
<b>Faaborg</b> .....	106	– Im Westen/Südwesten .....	158
Information .....	107	– Im Norden .....	159
Unterkunft .....	108	Ferien aktiv .....	159
Essen und Trinken .....	111	Was fehlt noch? .....	162
Stadtrundgang .....	112	Weiterreise .....	163
Ausflüge .....	114	<b>Kerteminde</b> .....	164
– Mit dem Oldtimerzug .....	114	Information .....	165
– Mit der Fähre .....	115	Unterkunft .....	166
– Bis Faldsled und Bøjden .....	115	Essen und Trinken .....	167
– Egeskov Slot .....	116	Stadtrundgang .....	168
Ferien aktiv .....	118	Ausflüge .....	172
Was fehlt noch? .....	121	Ferien aktiv .....	174
Weiterreise .....	122	Was fehlt noch? .....	186
		Weiterreise .....	187
<b>Assens</b> .....	124	<b>Nyborg</b> .....	188
Information .....	125	Information .....	189
Unterkunft .....	126	Unterkunft .....	190
Essen und Trinken .....	126	Essen und Trinken .....	192
Stadtrundgang .....	127	Stadtrundgang .....	193
Ausflüge .....	130	Ferien aktiv .....	195
– Nørre Broby .....	130	Was fehlt noch? .....	200
– Krengerup/Skovvej .....	131	Weiterreise .....	201
– Tommerup St. ....	131	<b>Svendborg</b> .....	202
– Vissenbjerg .....	132	Information .....	203
– Aarup .....	133	Unterkunft .....	204
Ferien aktiv .....	134	Essen und Trinken .....	206
Was fehlt noch? .....	136	Stadtrundgang .....	207
Weiterreise .....	136	Ausflüge .....	210
<b>Odense</b> .....	138	– Mit dem Sundboot .....	210
Information .....	139	– Thurø .....	210
Unterkunft .....	140	– Tåsinge .....	210
Essen und Trinken .....	143	– Südfünisches Inselmeer .....	213
Stadtrundgänge .....	145	– Gudme .....	213
Unterhaltung .....	153	Ferien aktiv .....	214
– Feste, Veranstaltungen .....	154	Unterhaltung .....	218
– Musik und Szenetreffs .....	154	– Feste, Veranstaltungen .....	218
Ausflüge .....	156	– Musik und Szenetreffs .....	219
– Odense Fjord .....	156	Was fehlt noch? .....	219
– Enebærødde .....	156	Weiterreise .....	219

<b>LANGELAND</b> .....	221
<b>Tourist auf Langeland</b> .....	222
Information .....	222
Transport .....	222
Unterkunft .....	222
<b>Rudkøbing</b> .....	224
Information .....	224
Unterkunft .....	224
Essen und Trinken .....	224
Stadtrundgang .....	225
Ferien aktiv .....	226
Feste, Veranstaltungen .....	226
Weiterreise .....	226
<b>Langeland-Nordhälfte</b> .....	227
Auf der Straße 305 nordwärts .....	227
Tullebølle .....	227
Stengade .....	227
Tranekær .....	228
Nach Lohals .....	231
Lohals .....	232
<b>Langeland-Südhälfte</b> .....	242
Auf der Straße 305 südwärts .....	242
Skovsgaard .....	242
Humble .....	245
Ristinge .....	245
Bagenkop .....	247
<b>ÆRØ</b> .....	250
<b>Tourist auf Ærø</b> .....	252
Information .....	252
Transport .....	252
Unterkunft .....	254
<b>Marstal</b> .....	255
Unterkunft .....	255
Essen und Trinken .....	256

Zu jedem Kapitel hat der Autor bis zu 5 **EMPFEHLUNGEN** AUSGEWÄHLT, die die touristische Vielfalt auf Fünen, Langeland, Ærø repräsentieren und damit auch die Geschichte, die Kultur und die Eigenheiten vor Ort. Auch Rad- und Wandertouren sind darunter, diese selbstverständlich aus erster Hand. In jedem Kapitel zu finden gleich auf der 1. Fotoseite.

Entlang des Hafens .....	257
In Marstals Gassen .....	261
<b>Ærøskøbing</b> .....	262
Unterkunft .....	262
Essen und Trinken .....	263
Stadtrundgang .....	264
<b>Søby</b> .....	266
Unterkunft .....	267
Essen und Trinken .....	267
Søbygaard .....	267
Søby Langebro .....	268
Skjoldnæs .....	268
<b>Ausflüge</b> .....	269
Marstal Bugt .....	269
Rise .....	270
Vindeballe/Tranderup .....	271
Voderup Klint .....	272
Bregninge .....	272
Mit Fähre und Postboot .....	273
<b>Ferien aktiv</b> .....	274
<b>REGISTER</b> .....	282
Orts-/Sachregister .....	282
Personenregister .....	286
Bildnachweis .....	288

# ABC Dänische Inseln

## ANDERSEN, H.C.

Der Dichter *Hans Christian Andersen* (1805–1875) verlieh dem VOLKSMÄRCHEN eine neue, humorvolle Dimension. Seine Fähigkeit, Tiere, Pflanzen und Dinge menschlich darzustellen, ohne sie ihre ursprüngliche Natur verlieren zu lassen, gilt als unübertroffen. Der Zinnsoldat kann sich freuen und fürchten; nie jedoch verzieht er eine Miene, denn er ist ja aus Zinn. Weniger bekannt, aber auch geschätzt sind Andersens Reisebeschreibungen aus vielen europäischen Ländern.

Aus ärmlichen Verhältnissen in Fünen stammend, erfuhr Andersen erst spät die ihm gebührende Anerkennung. Ab 1819 lebte er bevorzugt in Kopenhagen; während sich die Landeshauptstadt mit einer angemessenen Würdigung immer schwer tat, ist das in seiner fünischen Geburtsstadt Odense ganz anders, wo in jedem Jahr Zehntausende ins H.C. Andersen Haus pilgern.

Das benachbarte Fyrtøjet (das Feuerzeug) macht das junge Publikum auf spielerische Weise mit Andersens Märchenwelt bekannt.

## BARN, BØRN

Apropos Kinder (*barn* heißt Kind und *børn* heißt Kinder): Dänemark ist ein

kinderfreundliches Land: Ob Wickelgelegenheiten auch in Herrentoiletten; ob ordentliche (statt der billigsten) Kinderstühle in Restaurants und Cafeterias; ob frei verfügbares Spielzeug in öffentlichen Bädern oder dort Wannen in den Duschräumen, worin Kleinkinder gewaschen und, während Papa oder Mama selbst duschen, »geparkt« werden können; ob Spielecken oder gar eigene Abteilungen in vielen Museen oder die vielen Attraktionen, die sich direkt an Kinder wenden – in Dänemark wird einiges getan für die Kleinen, gemäß dem fortschrittlichen Standard in ganz Skandinavien.

## CYKEL (= FAHRRAD)

Kompliment, Dänemark hat sich keineswegs auf seinem Nimbus als fahrradfreundliches Land ausgeruht. Besonders in den letzten 20 Jahren sind viele neue Radwege angelegt und miteinander verknüpft worden. Das Radwegenetz unterteilt sich in nationale, regionale und lokale Routen, es gibt (Fern-)Radwanderrouen zum Planen in eigener Regie ebenso wie »Pakete« zum Buchen, bei denen die Suche nach einer Unterkunft entfällt.

Ausländer, das ergaben Umfragen, faszinieren vor allem zwei Dinge an Dänemark: die Kleine Meerjungfrau in Kopenhagen und das Radfahren. Dabei kann es »harte Arbeit« sein, einen Tag gegen den Wind anzukämpfen.

## DESIGN

Wer des Designs wegen in dänische Gefilde reist, ist in Kopenhagen besser aufgehoben. Auf Fünen, Langeland, Ærø werden Sie vor allem in Odenses Museen und Shops, in Neubauvierteln

sowie bei den Kunsthandwerkern fündig. Aber auch in einem gewöhnlichen Haushaltswarengeschäft.

Dänemark kann nicht billig produzieren; will es auf dem Weltmarkt bestehen, muss dies auf dem Gebiet des Designs und anderer Produktqualitäten erfolgen. Das frühe Einbeziehen von Künstlern verschaffte den skandinavischen Ländern Vorsprung und Renommee in der Designerzunft.

### EGESKOV SLOT

Auf Fünen steht das prächtige Schloss, umgeben von einem Wassergraben, einem fantasievollen Landschaftspark und weiteren Attraktionen. Egeskov Slot eignet sich als Ausflugsziel für einen ganzen Tag. Inzwischen ziert ein Nachbau namens »Nixe Castle« einen japanischen Vergnügungspark.

In Dänemark müssen sich die Eigner von Schlössern und anderen herrschaftlichen Anwesen etwas einfallen lassen, um ihre Besitztümer zu erhalten, um die hohen Kosten für Instandhaltungen aufzubringen. Die einen richten noble Hotels und/oder exklusive Restaurants darin ein, andere beschränken sich darauf, ihre Automobilsammlung gegen Eintrittsgeld zur Schau zu stellen. In Egeskov entschied sich die Grafenfamilie Ahlefeldt-Laurvig-Bille für ein ganzheitliches, touristisch ausgerichtetes Konzept, sehr zur Freude der Besucher.

### FROKOST

Frokost ist mehr zweites Frühstück als Mittagessen und wird zwischen 12 und 15 Uhr verzehrt. Die Frokost-Kultur kommt vielen Berufstätigen ent-

Foto

gegen, die sich zur Mittagszeit mit einer kleinen Mahlzeit begnügen, da sie die Hauptmahlzeit lieber am frühen Abend im Familienkreis einnehmen.

Während gewöhnliche Lokale und Restaurants zur Frokostzeit Tellergerichte oder sogar ein Buffet anbieten (wobei der Konkurrenzkampf im Preis oft auf Kosten der Qualität geht), servieren »richtige« Frokost-Restaurants die schon legendären *Smørrebrød*, auf Deutsch Butterbrot, mit vielen Belagvarianten.

### GASTFREUNDLICH

Ein angenehme Eigenschaft der allermeisten Däninnen und Dänen; sofern die Besucher nicht um Asyl bitten, davon an anderer Stelle mehr. Touristen treffen unterwegs normalerweise auf aufgeschlossene, hilfsbereite Einheimische, was besonders in alltäglichen Situationen wie Einkaufen oder Wegsuche auffällt. Ignorieren oder pampige Antworten sind die Ausnahmen und kommen eher in der Hauptreisezeit vor, wenn unter der großen Zahl an Touristen auch diejenigen mehr werden, die sich nicht zu benehmen wissen; das gilt übrigens für in- wie für ausländische Gäste.

### HAFEN IM UMBRUCH

Das stete Wegbrechen produzierender Wirtschaftszweige hat in den letzten Jahrzehnten für viel Stille in den Hafengebieten gesorgt – es gibt landesweit nur noch zwei Handvoll klassischer Industriehäfen, für die meisten anderen liegen Bebauungspläne vor und sind bereits realisiert worden: Die Umwandlung in Wohn- und Büroflächen ist dabei oft nur ein erster Schritt:

Die Bürger wollen mehr, als nur am Wasser wohnen und darauf schauen; sie wollen dort auch Freizeit verbringen, sich in ein Lokal setzen und in der Nähe einkaufen können.

In Nyborg dauerte es geraume Zeit, solche Wohnungen zu vermitteln, da keine entsprechende Infrastruktur zur Stelle war; inzwischen gibt's ein populäres Café-Restaurant mittendrin.

Traditionelles Hafenumfeld ist noch auf Ærø und auf Fünen in Assens und Svendborg zu finden.

### INFORMATION

Viele deutschsprachige Dänemark-Urlauber glauben, ohne Reiseführer auszukommen in dem kleinen Land da vor der eigenen Haustür. Zumal die Broschüren der Touristenbüros in der Mehrzahl von einem hohen Informationsgehalt sind. Deshalb will dieses Buch auch nicht das Unmögliche leisten, alle Angebote vor Ort einfach nur aufzulisten. Viel mehr liegt dem Autor daran, den Lesern eine sinnvolle Auswahl vorzubereiten. Denn wenn Sie vor Ort etwas unternehmen möchten und sich mit den zwar informativen, allerdings kritiklosen Broschüren der Touristenbüros begnügen, dann fällt die Wahl plötzlich schwer, weil jeder Strand der schönste, jedes Museum das interessanteste und jede Kunstsammlung die wertvollste sein soll ... Und, ein historisches Museum kann noch so spannend aufgemacht sein, doch was nutzt dies, wenn die Texte nur auf Dänisch abgefasst sind? Wohl denen, die einen kompetenten Reisebegleiter zur Hand haben, der die passenden Informationen pro und (wenn es sein muss) contra liefert.

## JAHR FÜR JAHR

Kein offizieller Feiertag, aber typisch skandinavisch ist der Mittsommertag, in Dänemark *St. Hans* genannt und stets am 24. Juni. Am Vorabend wird die kürzeste Nacht des Jahres gefeiert, mancherorts mit großem Feuer, vielerorts mit Musik und Tanz – und sofern es nur irgendwie geht, dann am Wasser. Fragen Sie in Ihrem Feriendomizil nach, wo und wie dort in der Gegend *St. Hans* begangen wird.

## KULTUR

Steht hoch im Kurs bei unseren nördlichen Nachbarn, ihre sehr eigene Esskultur sowieso, jedoch auch die des Wahren, Schönen, Guten. Während in Deutschland Kultur einen im Vergleich geringeren Stellenwert in der Gesellschaft genießt, leistet sich Dänemark sogar ein Kulturministerium und so etwas wie eine Kulturpolitik – obwohl auch diese den Rotstift ansetzt. Insgesamt fließt aber doch einiges Geld an die Kulturschaffenden und die -träger. Viele Kulturträger basieren auf privaten Initiativen und großen Stiftungen (zum Beispiel von Konzernen), die ihr finanzielles Engagement durch steuerliche Vergünstigungen belohnt bekommen. Das gilt für den A.P. Møller Fond, die reichste private Stiftung im Land, die der Hauptstadt Kopenhagen mal eben ein Opernhaus spendierte. Womit sich der greise, inzwischen verstorbene Fondchef (und Sohn des A.P. Møller) selbst ein Denkmal setzte, indem er von der Architektur bis zum Übungsbarren der BalletttänzerInnen überall mitmischte – aber das ist eine andere Geschichte.

Gleich mehrere Stiftungen gehen

auf die Brauerei Carlsberg zurück: Mit jeder Flasche Carlsberg und Tuborg fließen einige Øre in Kulturretats (und Wissenschaft). Der Vollrausch als Hingabe an die Kulturförderung!

## LYKKELIG (= GLÜCKLICH)

Ja, sie sind ein eigenes Völkchen. Und laut eigener Aussage das glücklichste, zumindest in der Europäischen Union. Nachdem regelmäßige Umfragen gut 30 Jahre lang dieses immer gleiche Resultat ergaben, schickten sich vor einigen Jahren Wissenschaftler von der Universität in Odense (auf Fünen) an, das Warum zu ergründen. Und siehe da – im Gegensatz zu vielen anderen Europäern haben die Däninnen und Dänen nur geringe Erwartungen an die Zukunft. Sie halten sich für glücklich – jedoch »nur jetzt gerade, und wahrscheinlich nicht für lange«. Beflügelt wurde diese außerordentliche Zufriedenheit vom Gewinn der Fußball-Europameisterschaft 1992, der als erster internationaler historischer Triumph seit vielen Jahrhunderten empfunden wurde.

## MADPAKKE

Eine von mehreren Besonderheiten in der dänischen Esskultur, ein Synonym für den Picknickkorb: Es muss ja kein Korb sein, in dem sich die Leckereien befinden. An öffentlichen Orten, die im »Verdacht« stehen, gemütlich zu sein, sind häufig Tische und Bänke platziert, wo der Inhalt des Madpakke verzehrt werden kann. Selbst in Museen, Parks von Schlössern etc. sind outdoor mitunter solche Plätze ausgewiesen; dort kann es heißen: *Medbragt mad kan nydes, drikkevarerskal købes*. Soll heißen: